

## **SCHWERPUNKTFRAGEN 2011**

### Die Antworten der **Wienerberger AG**

Auch in diesem Jahr hat der IVA 8 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele Mitarbeiter hatten 2010 einen höheren Jahresgesamtbezug als ein einfaches Vorstandsmitglied? Wie viele Mitarbeiter verdienten zwischen 100 und 75 Prozent eines einfachen Vorstandsmitglieds?

Im Jahr 2010 hatte kein(e) Mitarbeiter(in) einen höheren Jahresgesamtbezug als ein einfaches Vorstandsmitglied. Kein(e) Mitarbeiter(in) verdiente mehr als 75% des durchschnittlichen Jahresgesamtbezugs eines einfachen Vorstandsmitglieds.

2. An welchen Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte, um eine nachhaltige und langfristige Wertschaffung für das Unternehmen zu erreichen? Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?

Die erfolgsabhängige Entlohnung bei Führungskräften orientiert sich am operativen Geschäftserfolg (EBITDA) der Wienerberger Gruppe. Beim lokalen Senior-Management orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung darüber hinaus am EBITDA des jeweiligen Landes/der jeweiligen Region und an Zielen im Zusammenhang mit der Reduktion des Working Capital. Die Leiter der

Corporate Services und die Produktgruppen-Manager haben neben quantitativen Zielen auch qualitative Ziele.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung an der Lohn- und Gehaltssumme beträgt:

- beim Local Senior Management 25-33%
- bei den Produktgruppenmanagern und Leitern der Corporate Services zw. 20 und 33%
- bei sonstigen Mitarbeitern – je nach Position – zw. 0 und 15%.

### 3. Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen in Österreich 2010

TEUR 33

### 4. Externer Aufwand 2010 für Personalberatung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit PR/Lobbying (getrennte Darstellung) Gibt es Richtlinien für die Vergabe von Beratungsaufträgen? Inwieweit ist der Aufsichtsrat, der Vorstand, das Controlling, die Rechtsabteilung involviert?

Rechtsberatung: TEUR 443  
Personalberatung: TEUR 111

PR und Investor Relations können bei Wienerberger im Jahr 2010 nicht getrennt werden, da beides in einer gemeinsamen Kostenstelle (ca. MEUR 1,1) berücksichtigt wird. Die Beratungshonorare belaufen sich auf ca. TEUR 58 (exkl. Geschäftsbericht und Hauptversammlung).

Die Vergabe von Beratungsaufträgen erfolgt stets auf der Grundlage mehrerer Angebote, die umfassend nach Preis- und Qualitätskriterien bewertet werden. Klare interne Freigaberichtlinien sehen vor, dass – abhängig von der Höhe der Auftragssumme – grundsätzlich auch der Vorstand einzubinden ist. Die Einhaltung dieser Richtlinien wird von der Internen Revision, die dem Vorstand und dem Prüfungsausschuss darüber berichtet, laufend überprüft.

Eine eigene Abteilung der Wienerberger AG („European Affairs“) engagiert sich aktiv in europäischen Arbeitsgruppen und technischen Ausschüssen und nimmt so an der politischen Willensbildung teil. Im Berichtsjahr sind keinerlei Zuwendungen an Lobbyisten, Parteien, Politiker oder mit diesen verbundene Einrichtungen geflossen.

5. Aufwand für Interessensvertretung und Mitgliedschaften wie Wirtschaftskammer, Industriellenvereinigung, national und international

Am Beispiel Österreich (2010):

Wirtschaftskammer:	TEUR 35
Industriellenvereinigung:	TEUR 23
Verband Österreichischer Ziegelwerke:	TEUR 227

6. Anhängige Prozesse zum Bilanzstichtag. Kurzdarstellung der Prozesse mit dem höchsten Streitwert: Thema, bisher aufgelaufene Kosten der Rechtsdurchsetzung

Die Wienerberger AG war zum Bilanzstichtag in keine materiellen Gerichtsprozesse involviert. Auf Landesebene ist das anhängige Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen des Verdachts kartellrechtswidriger Absprachen in Deutschland zu erwähnen. Eine Rückstellung für Kartellstrafen in Höhe von MEUR 10 wurde gebildet. Wir verweisen auf die laufende Berichterstattung zu diesem Verfahren in unseren Geschäftsberichten (S. 151 Geschäftsbericht 2010).

7. Kurzbeschreibung der CSR – Aktivitäten (Corporate Social Responsibility)

Soziale Aspekte des Arbeitsumfelds und soziales Engagement für bedürftige Menschen sind wesentliche Eckpfeiler der gesellschaftlichen Verantwortung von Wienerberger. Das soziale Engagement der Wienerberger Gruppe umfasste 2010 beispielsweise folgende Projekte:

- Spenden von mehr als TEUR 662 an karitative Organisationen
- Hilfe beim Wiederaufbau nach der Hochwasser- sowie der Giftschlammkatastrophe in Ungarn durch kostenlose Beistellung von Sachmitteln (Nahrung, Schutzbekleidung) und Baumaterial.
- Förderung der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Kambodscha in Kooperation mit der Don Bosco Stiftung.
- Finanzierung der Errichtung und des Betriebs eines Gesundheitszentrums in der Region Bangalore, Indien.

Weitere Informationen zu den CSR-Projekten von Wienerberger erhalten Sie ab S. 76 unseres Nachhaltigkeitsberichts 2010 (auf unserer Website [www.wienerberger.com](http://www.wienerberger.com)).

8. Aufwendungen für Sponsoring, Imagewerbung bzw. nicht produktbezogene Werbung.

Aufwendungen der Wienerberger AG 2010 für das Sponsoring verschiedener Sportvereine und Veranstaltungen (Ö): TEUR 130